

Jan Vogler

Theorie der Konkurrenz

Rivalität und Wettbewerb in den
internationalen Beziehungen

Metropolis-Verlag
Marburg 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2011

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-876-3

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Einleitung	17
Kapitel 2. Konkurrenz als immanentes Prinzip menschlicher Gesellschaften	23
2.1. Soziale Ursachen der Konkurrenz.....	23
2.2. Biologische Ursachen der Konkurrenz	30
2.3. Ökonomische Rahmenbedingungen der Konkurrenz	32
2.4. Tabellarische Zusammenfassung: Ursachen der Konkurrenz.....	34
2.5. Durchsetzung durch Überlegenheit.....	35
Kapitel 3. Institutionalisierte Konkurrenz	39
3.1. Definition	39
3.2. Institutionalisierte Konkurrenz in der Realität: Marktwirtschaften und Demokratien.....	39
3.3. Die Konsequenzen des Fehlens institutionalisierter Konkurrenz	45
3.4. Die kritische Position der Sanktionsinstanz.....	49
Kapitel 4. Formen der Konkurrenz.....	51
4.1. Grundformen der Konkurrenz.....	51
4.2. Reinformen destruktiver und konstruktiver Konkurrenz	52
4.3. Regelabhängige und faktische Privilegien	52

4.4. Wahrnehmung der Konkurrenz.....	53
4.5. Qualitative Unterschiede zwischen konstruktiver und destruktiver Konkurrenz.....	55
4.6. Das Dilemma des konstruktiven Wettbewerbes	57
4.7. Tabellarische Übersicht der theoretischen Extreme.....	59

**Kapitel 5. Konkurrenz als Modus: Implikationen für die
Akteure.....61**

5.1. Individuen	61
5.2. Staaten	62
5.3. Organisationen	63
5.4. Staatenbündnisse.....	64
5.5. Zwischenbilanz	66

Kapitel 6. Vermeintliche Widersprüche zur Konkurrenz69

6.1. Hierarchien.....	69
6.2. Koordination und Regulation.....	73
6.3. Kooperation.....	75
6.4. Abhängigkeit.....	78
6.5. Gerechtigkeit.....	80
6.6. Heterogenität.....	82
6.7. Zur Vereinbarkeit von Kooperation und Hierarchien mit Konkurrenz.....	84

Kapitel 7. Konkurrenz in den internationalen Beziehungen:	
Die globale Expansion eines „Erfolgsmodells“	87
7.1. Vor der europäischen Expansion: Asien als Zentrum der Welt	87
7.2. Das europäische Staatensystem und seine Expansion	89
7.3. Perpetuierung der Konkurrenz durch Hegemonialmächte	102
7.4. Nationalismus: Ergebnis der Konkurrenz	106
7.5. Systemkonkurrenz im Kalten Krieg	108
7.6. Internationale Machtverschiebungen: Konsequenzen für die Systemregeln	112
7.7. Zwischenbilanz	113
Kapitel 8. Konkurrenz in der Gegenwart	115
8.1. Nachteile demokratischer Systeme	115
8.2. Soziale Konsequenzen globalen Wettbewerbs	117
8.3. Korruption und die langfristigen Nachteile faktischer Privilegien	119
8.4. Die internationalen Beziehungen der Gegenwart	121
8.6. Eine Welt ohne Konkurrenz?	129
8.7. Zwischenbilanz	131
Kapitel 9. Reflexionen über die Theorie	133
9.1. In der Tradition realistischer Theorien	133
9.2. Vergleichstabelle: Realismus, Neorealismus und Konkurrenztheorie	135
9.3. Überschneidungen mit anderen Theorien der internationalen Beziehungen	136
9.4. Defizite der Theorie	138

9.5. Reproduktion der Konkurrenz139

9.6. Eurozentrismus.....139

Kapitel 10. Resümee.....141

Kapitel 11. Anhang143

11.1. Historische Phasen des internationalen Systems143

11.2. Eigenschaften der Idealtypen gesellschaftlicher Ordnungen145

Literaturverzeichnis.....147